

**A. J. F. H. in Bern ferner:**

**Graf, J. H.:** Die Exhumirung Jakob Steiner's u. die Einweihung des Grabdenkmals Ludwig Schläfli's anlässlich des 100. Geburtstages Steiner's am 18. III. 1896. [Aus: »Mitteilgn. d. naturforsch. Gesellsch. in Bern.«] gr. 8<sup>o</sup>. (19 S. m. 1 Bildnis u. 2 Lichtdr.) n. — 80

**Richard Zeitler in Croffen a/O.**

**Bruchmüller, W.:** Die Folgen der Reformation u. des 30jährigen Krieges f. die ländliche Verfassung u. die Lage des Bauernstandes im östlichen Deutschland, besonders in Brandenburg u. Pommern. gr. 8<sup>o</sup>. (IV, 37 S.) bar 1. —

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

- Karl Baedeker in Leipzig.** 4305  
Baedeker, K., die Schweiz. 27. Aufl. 8 *M*.  
— Switzerland. 17. Ed. 8 *M*.
- H. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.** 4303  
Flora oder allgemeine botanische Zeitung. 84. Bd.: Ergänzungsband zum Jahrg. 1897. 1. Heft. 4 *M*.
- Franz Hanfstaengl in München.** 4303  
Klinger, Christus im Olymp. Facsimile-Format 30 *M*; Imperial-Format 18 *M*; Royal-Format 7 *M* 50 *g*; Folio-Format 4 *M*; Panel-Format 4 *M*.

**Bibliographisches Institut Abteilung „Recher's Reisebücher“ in Leipzig.** 4304

Schweiz. 14. Aufl. Geb. 6 *M*.

**Albert Koenig in Guben.** 4305  
Koenig's Kursbuch. Juli—September.

**Calmann Lévy in Paris.** 4304

Thouvenel, trois années de la question d'Orient. 7 fr. 50 c.  
Lavedan, les jeunes. 3 fr. 50 c.  
Vte de Spoelberch de Lovenjoul, autour de Honoré de Balzac. 3 fr. 50 c.

**B. Roeder Hofbuchhandlung Sep.-Gto. „Die Frau“ in Berlin.** 4304

Die Frau. Juli-Heft.

**Walter Rösche in Leipzig.** 4302

Schurig, die Elektrizität. 3. Aufl. 1 *M* 30 *g*; geb. 1 *M* 75 *g*.

**Beit & Comp. in Leipzig.** 4303

Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen. XXXVIII. Bd. Geh. 4 *M*; geb. 5 *M*.

**Hermann Walther in Berlin.** 4303

Wülfing u. Jaeger, ernste Worte für die deutsche Industrie u. Landwirtschaft. 60 *g*.

**Nichtamtlicher Teil.**

**Eine Forderung an die deutsche Bibliographie.**

(Vgl. Börsenblatt 1897, Nr. 89, 93, 121.)

IV.

In seiner Erwiderung auf meinen Artikel in Nr. 89 des Börsenblattes bemüht sich Herr A. L. J. darzuthun, daß ich »trotz meiner Zurückweisung in der Sache selbst mehr ein Anhänger als ein Gegner des Brüsseler Unternehmens sei«. Nun, wer das aus meinen Worten herausliest, den werde ich eines Besseren zu belehren kaum imstande sein; ich hege aber die Besorgnis nicht, daß, selbst mit dem eingehenden Kommentar, den Herr A. L. J. (in Nr. 121) zu meinem Vorschlag geliefert hat, viele Leser d. Bl. seine Meinung teilen werden. Im übrigen können und müssen wir ja den Dingen ihren Lauf lassen; wir werden ja sehen, was das Brüsseler Institut zu Tage fördern wird. Thatsache ist jedenfalls, daß viele sachkundige Männer der Ueberzeugung sind, daß sein Universalrepertorium »den Stempel der Unausführbarkeit an der Stirn trägt«, Thatsache ist, daß die London Royal Society, ohne sich um die Pläne des Brüsseler Instituts zu kümmern, selbstständig mit der Grundlegung eines Katalogs über die Litteratur der exakten Wissenschaften vorgegangen ist. Man kann meines Erachtens gar nicht dringend genug vor solchen himmelstürmenden Plänen, für deren Verwirklichung nahezu alle Vorbedingungen fehlen, warnen. Wer bedenkt, welche Riesenleistung z. B. allein die Drucklegung des Katalogs des Britischen Museums ist, dem doch nicht unbedeutende Mittel zur Verfügung stehen, wer da weiß, wie noch vor hundert Jahren selbst in den Ländern mit den günstigsten Bedingungen auf bibliographischem Gebiete, in Deutschland und Frankreich, die nationale Bibliographie, auf die sich doch ein Weltrepertorium stützen müßte, in den Windeln lag und, man kann getrost sagen, in den meisten Kulturstaaten noch heute liegt, wie also, wenn anders nicht Stüdwert geschaffen werden soll, nur durch Absuchen der Bibliotheken ein einigermaßen zuverlässiges Repertorium herzustellen wäre, der kann nur die kostbare Zeit und Kraft bedauern, die mit Ausarbeitung und Verteidigung solcher Pläne vergeudet wird, während sie, auf

erreichbare Ziele angewendet, die schönsten Früchte tragen könnte.

Als ein solches erreichbares Ziel hatte ich mir erlaubt, die Gründung eines deutschen Zeitschriftenrepertoriums hinzustellen, das vom Jahre 1900 an die Litteratur der deutschen Periodica fortwährend zugänglich machen sollte, und ich wäre, glaube ich, weniger erstaunt gewesen, wenn man mir vorgeworfen hätte, Unausführbares vorzuschlagen, als es Herr A. L. J. gegenüber meiner Ablehnung des von ihm für möglich Gehaltenen gewesen zu sein scheint. Ich empfinde es in der That als Pflicht, meinem Vorschlage einige ergänzende Bemerkungen hinzuzufügen.

Zunächst sei gestattet, auf ein Unternehmen hinzuweisen, das, im verfloffenen Jahre ins Leben getreten, einen Teil der von mir gestellten Forderung bereits erfüllt. Im Auftrage der »Gesellschaft für Deutsche Erziehungs- und Unterrichts-kunde« erscheint unter der bewährten Leitung von Professor Karl Rehrbach ein bibliographisches Verzeichnis aller in deutscher Sprache geschriebenen Bücher, Aufsätze und behördlichen Verordnungen zur deutschen Erziehungs- und Unterrichtswissenschaft mit dem Titel: »Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge« in monatlichen Heften, deren jedes möglichst die Litteratur des vorangehenden Monats enthalten soll. Der Stoff ist systematisch angeordnet; am Ende des Jahres soll ein ausführliches Namen- und Sachregister übersichtlich zusammenstellen, »was für Stoffe in der einschlägigen Litteratur innerhalb eines Jahres bearbeitet, welche gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen erlassen worden, welche Lehrmittel entstanden, welche Autoren und Verleger thätig gewesen sind u. s. w.« Das in den erschienenen Heften Gebotene kann man ohne Bedenken als eine bibliographische Musterleistung bezeichnen. Die Titel sind mit aller irgend wünschenswerten Sorgfalt registriert, eine längere oder kürzere Inhaltsangabe giebt im Anschluß daran Auskunft über Absicht und Plan des Verfassers ohne kritische Zusätze. Welch ungeheures Material verarbeitet ist, zeigt das dem fünften Hefte beigegebene Zeitschriftenverzeichnis, in dem nicht weniger als 337 periodische Veröffentlichungen, darunter 246 speziell pädagogische, aufgeführt sind.